

Sterne

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelpalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **76 (1950)**

Heft 48

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-490311>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Der Belchenmassenabschuß auf dem Untersee wird auch dieses Jahr im üblichen Rahmen abgehalten.

**Haarus! Zum Kampf, ihr trutzigen Scharen!
Ihr Wägschten! Mit Büchsen und Pulver herbei!
Frei wollen wir sein! Zirka so frei wie die Väter waren!
Oder dänn ämel wenigstchens belchenfrei!**

Sterne

Auf meiner Steuerrechnung stehen vor jeder Zahl zwei kleine Sterne. Ich finde das recht menschenfreundlich vom Steueramt. So kann ich nun doch die Rechnung lesen, ohne daß es mir ganz schwarz wird vor den Augen, denn immer leuchten mir noch einige Sternlein.

fis

Ordnung muß sein

Meine Frau fühlt sich heute morgen nicht ganz wohl. Ich muß mir darum ausnahmsweise mein Frühstück selber zubereiten. Wenn ich nur wüßte, wo der Kaffee ist. Nun, meine Frau wird es ja schon wissen. «Fraueli, wo isch de Kafi?» «I dere Büchs, was druffe heifst: Zucker.» «Jä, und wo isch de der Zucker?» «I dere Büchs, was druffe heifst:

Salz.» «Jä, und wo isch de s Salz?» «I dere Büchs, was druffe heifst: Mehl.» «Jä, was isch dä i dere Büchs, was druffe heifst: Kaffee?» «Die isch läär!»

fis

In einem Vortrag

Vor zwei Stunden war der Saal noch von gähnender Leere.

Jetzt ist er voll gähnender Leute. fis



Erstes, altrenommiertes Haus am Platze
Stadrestaurant - Grill - Bar - Restaurant français au 1er
Direktion: Armin Kiefer

Die Weltausstellungen,

788

namentlich jene von Wien im Jahre 1873, haben für die Verbreitung der Orientteppiche wesentlich beigetragen. Den Besuchern der Weltausstellungen fiel der Wert der kunstvollen Ausstattungsstücke und die wohlliche Behaglichkeit, die von ihnen ausging, besonders auf und bald begann ein lebhafter Handel zwischen Orient und Okzident. Das Teppichhaus Vidal an der Bahnhofstraße in Zürich begeht in diesem Jahre sein 25-jähriges Geschäftsjubiläum. Wieviele Orientteppiche haben wohl durch diese Firma in die Wohnungen und in Geschäftsräume schweizerischer Häuser Eingang gefunden?



Balcana Export

en boîtes de 25 pièces

fr. 1.10